

# ZSOMBOLYAIER ZEITUNG.

Organ für Politik, lokale und öffentliche Interessen Zsombolyas und Umgebung.

**Pränumerationspreise:**  
 ganzjährig . . . . . 8 Kr. || vierteljährig . . . . . 2 Kr.  
 halbjährig . . . . . 4 " || Einzelne Nummer 20 Hell.  
 Für das Ausland und Amerika ganzjährig 10 Kronen.

Verantwortlicher Redakteur:  
**JOHANN KOCH jun.**  
 Hauptmitarbeiter und Administrator:  
**JOHANN HEIM.**

**Inserate**  
 werden nur gegen Vorauszahlung in unserer Administration und in allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes angenommen.

Erscheint jeden Sonntag.

## Unsere Kraft.

Der Geldplatz Zsombolyas erfreut sich Bolt sei Dank eines guten Rufes. Die letzten jährigen Bilanzen der einzelnen Unternehmungen liefern treffende Beweise davon, daß einesteils unsere Geschäfte eine reale Basis haben, andererseits aber bekommen wir aus ihnen ein Bild der Sparsamkeit und des regen Wirkens unserer Völkerschaft. Eben diese guten Eigenschaften unserer Mitbürger stärken unseren Kredit und ermutigen die Unternehmungslust, die Kapitalien, welche sich in Zsombolya und dessen unmittelbarer Umgebung angesammelt haben, nutzbringend zu benützen. Diesem Ursprunge entstammte auch das große Projekt der zsombolyaer Ueberlandelekttrizitätsgesellschaft, welches wir in unserer letzten Nummer erörterten.

Es steht außer Zweifel, daß die Kapitalien der Gemeinde Zsombolya und deren Umgebung in der letzten Zeit etwas stark in Anspruch genommen wurden. Ueberall fanden Aktienkapitalerhöhungen statt, neue Unternehmungen wurden geschaffen u zw ohne große Schwierigkeiten. Somit ist die Aktie bei uns ein sehr beliebtes Papier geworden. Trotzdem die Transaktionen glatt abgelaufen sind, ist es ein Interesse

des allgemeinen Wohles, daß das Publikum sich von Zeit zu Zeit ausruhen könne. Weiters knüpft sich ein großes Interesse daran, daß das Publikum auch weiterhin das Vertrauen den hiesigen Unternehmungen gegenüber behält, welche mit einigen Ausnahmen nach längeren Kämpfen stets den Sieg des Erfolges davon getragen haben.

Wenn wir aber mit Zuversicht in die Zukunft schauen und darauf rechnen wollen, daß die Industrieunternehmungen sich in der Zukunft vermehren werden, so müssen wir auch einen Blick auf die Gegenwart richten und den Stand unseres jetzigen Geldplatzes einer Untersuchung unterwerfen, um zu sehen, wie weit wir bisher gegangen sind und wie weit unsere Decke noch reicht. Hierbei können wir natürlich nur die der Öffentlichkeit zugänglichen Bilanzen in Betracht ziehen.

In den letzten zwei Jahren wurden der Reihe nach durch neue Emissionen folgende Beträge dem Publikum entzogen:

Spar- u. Kreditverein (neue Emission)	K. 130.000
Hungaria Ziegelei	" " " 225.000
Bolksbank	" " " 160.000
Pannonia Mühle	" " " 100.000
Handels- u. Gewerbebank	" " " 130.000
Hutfabrik (neue Gründung)	" " " 400.000
Zusammen:	K. 1.155.000

Weitere Ansprüche werden gemacht:

Ueberland-Elekttrizität-Gesellschaft	
I. Gruppe	K. 650.000
Ueberland-Elekttrizität-Gesellschaft	
II. Gruppe	" 650.000
Zusammen:	K. 1.300.000

Die letzten und die bevorstehenden Emissionen machen daher zusammen K. 2.455.000, also rund 2½ Millionen Kronen aus.

Wenn wir aber von den eventuellen Emissionen absehen und den jetzigen tatsächlichen Stand betrachten, bekommen wir folgende Statistik:

Es existieren heute in Zsombolya zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichtete Unternehmungen mit folgenden Kapitalien einschließlich der heurigen Reserverdotierungen:

	Aktienkapital Kron.	Reservefond Kron.
4 Geldinstitute	mit 980.000	und 500.000
2 Dampfmühlen	" 550.000	" 540.000
2 Ziegeleien	" 520.000	" 160.000
1 Hutfabrik	" 400.000	" "
Zusammen:	2.450.000	1.200.000

In diesen Zahlen sind nicht inbegriffen die Pensions- und Wohltätigkeitsfonde mit K. 150.000, die Wertverminderungs- und Steuer-Reservefonde mit rund K. 900.000. In den hiesigen 4 Geldinstituten erliegen rund 7 Millionen Kronen Spareinlagen.

## Feuilleton.

### Ideale in der Nähe.

Von Max Viola.

Sie waren Beide unglücklich gewesen, furchtbar unglücklich. Er hätte sich beinahe eine Kugel in den Kopf gefaßt; beinahe, und sie hätte sich fast vergiftet; fast. Er stand bereits mit dem Revolver in der Hand, als sein Bruder unvermutet eintrat und ihm die Waffe entriß und sie hatte bereits das Morphiumfläschchen geleert, doch es war zu wenig darin und man brachte sie wieder zum Leben.

Seither waren viele Jahre verstrichen, mehr als fünfzehn. Sein Haar war an den Schläfen ergraut und auf dem Scheitel dünn geworden und sie besaß ein doppeltes Kinn und atmete vernehmlich, wie Leute, welchen sich das Fett an das Herz legt.

Und nun sahen sie sich in einem Eisenbahnkoupé wieder, zum ersten Male, seitdem sie in den Tod gewollt. Wie Blei lag es ihnen einen Augenblick auf dem Gemüt, dann fanden sie sich, lächelnd, begrüßten einander mit großer Herzlichkeit, mit unendlich liebevoller Melan-

cholie, wie zwei Leute, die einmal in verzehrender Liebe für einander geglüht und sich nicht angehören durften und deren Seelen die ausgleichende Zeit jede Bitternis genommen und nur die teuren Erinnerungen zurückgelassen.

Sie plauderten, schauten jedoch jenen Punkt zu berühren, der ihnen fast den Tod gebracht. Aber in beider Augen leuchtete das alte Märchen auf und vergoldete ihre Blicke und färbte ihre Wangen und zauberte poetische Worte auf ihre Lippen. Doch als sie davon sprachen, wie es ihnen ergangen, da wurden Beide erst.

„Ich wollt: mich nicht verheiraten“, erzählte sie, „ich sträubte mich Jahre lang, doch endlich unterlag ich dem Zwange meines Vaters und reichte einem Gutsbesitzer die Hand. Es wurde eine unglückliche Ehe; kein Tag, keine Stunde freudiger Zufriedenheit. Er war nicht etwa bössartig, roh; er kam mir mit großer Zärtlichkeit entgegen, erfüllte alle meine Wünsche, doch die Seelenharmonie blieb aus, weil sie ausbleiben mußte. Seine Wertschätzung, seine Verehrung, aller Reichtum, mit welchem er mich umgab, konnten die kleinsten seiner

schlimmen Eigenschaften, die unwesentlichsten seiner Ungezogenheiten nicht weitmachen. Er besaß kein Verständnis für jene alltäglichen Feinheiten, welche einer Dame von Welt unentbehrlich sind. Und wie sehr er mir auch zu dienen wünschte, es war unmöglich, ihm gute Manieren beizubringen. Ja es wurde mit jedem Tage ärger. Schließlich kam es so weit, daß er beim Essen das Messer in den Mund steckte, so tief, daß ich stets befürchtete, es werde bluttriefend wieder zum Vorschein kommen. Das konnte ich nicht mit ansehen, nicht ertragen. Es war ganz unmöglich. Und weil er von dieser fürchterlichen Gewohnheit nicht lassen konnte, ging ich eines Tages von ihm, verließ ich ihn auf Nimmerwiedersehen. Unsere Ehe wurde getrennt! . . .“

Er drückte ihr mit liebevollem Verständnis die Hände. „Unsere Schicksale“, begann er, „glichen sich auch in unseren Ehen. Ich wanderte unstill durch die weite Welt, bis ich endlich müde und gebrochen in einer Stadt Aufenthalt nahm. Ich war allein, ich war verlassen. Ein armes Mädchen, doch schön und von guter Erziehung, nahm sich meiner an und ich heiratete es aus Dankbarkeit. Auf die herrlichen

Die am 1. Jänner 1908 in Zsombolya im Betriebe gestandenen Unternehmungen erzielten im vorigen Jahre einen Reingewinn von K. 365.000, also tausend Kronen pro Tag und zahlten ihren Aktionären davon K. 167.000 an Dividenden aus. Die gesamten eigenen Kapitalien dieser Unternehmungen im Werte von rund drei Millionen 70.000 Kronen (ohne heurige Reservedotierung) trugen 12% Reingewinn, wovon die Aktionäre 5 1/2% ausbezahlt erhielten, während die übrigen 6 1/2% zur Stärkung der eigenen Kapitalien verwendet wurden.

Wir können weiter mit Sicherheit behaupten, daß nur bei den zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen aus Zsombolya und dessen Umgebung allein nahezu elf Millionen Kronen sichtbar in Investition stehen, also der eigenen Wirtschaft entzogen und fremder Verwaltung übergeben sind, was für eine Gemeinde mit 10.000 Einwohner gewiß eine horrende Summe ist.

In Zsombolya giebt es heute 13.400 Stück Lokalk Aktien, in der I. Gruppe des Ueberland-Elektrizitätswerkes 3667 Stück zum Nominalwerte von K. 362.000 und in der II. Gruppe 10153 Stück zum Nominalwerte von K. 838.000, insgesamt also mit Zsombolya 27220 Stück mit K. 3.650.000. Kommen die zwei Gruppen des geplanten Ueberland-Elektrizitätswerkes noch dazu, so würden in dessen Rayon 33.720 Stück Lokalk Aktien mit nahezu fünf Millionen Kronen Nominalwert vorhanden sein. Das sind gewaltige Zahlen!

Der bisherige Erfolg aber gibt uns die Lehre, daß wir auch weiterhin zwar nicht mit übertriebenem Bangen und mit Zaghaftigkeit, aber mit der bisherigen Vorsicht und Bedachtsamkeit auf reeller Basis arbeiten müssen. Diese Grundlage, die Emsigkeit und Ausdauer werden unter günstigen Verhältnissen auch den weiteren Aufschwung der Gemeinde Zsombolya und deren Umgebung fördern.

### Sprechen wir von etwas Anderem!

Die Politik, welche von Wien ausgeht, wird oft verhöhnt und zu Witzbenützt. Wir müssen aber gestehen, daß die Führer dieser Politik ohne viel zu sprechen bei uns mehr durchsetzen, als wir Ungarn mit unseren Diktationen und Banketten bei ihnen. Wenn wir den Lauf der jetzigen Politik verfolgen, so sehen wir es, daß Wien es ausgezeichnet versteht, unsere Aufmerksamkeit von den heiklen Fragen abzulenken und das Motto verwirklicht:

Sprechen wir von etwas Anderem!

So hat man die heißen nationalen Forderungen damit abgekühlt, daß man das Lösungswort des allgemeinen Wahlrechtes hineingeworfen hat in das politische Leben. Durch die Annexion Bosniens werden die gemeinsamen Budgete im Fluge ohne Anstand angenommen. Um die Freundschaft der Türken, welche sich im Jahre 1848 unseren Emigranten gegenüber sehr gavaliermäßig benommen haben, kümmert sich kein Teufel und in der Eigenschaft des bosnischen Einwohners wird das Ideal der österreichisch-ungarischen Staatsbürgererschaft verwirklicht.

Die Anhänger der 67er Politik dürften zufrieden sein, denn so eine hyper-67er Politik konnte selbst Franz Deák nicht machen. Aber wer spricht jetzt von unserer staatlichen Selbstständigkeit, von Heeresfragen! Sprechen wir von etwas Anderem!

### Wochen-Chronik.

Zsombolya, 17. Oktober 1908.

### Eisenbahn-fahrordnung.

Giltig vom 1. Oktober 1908.

### (Bahnhof Zsombolya)

Ankunft:		Abfahrt:	
Bon Budapest:		Nach Temesvár:	
Morgens 4.14	Personenzug	Morgens 4.30	
Nachm. 2.12	Eilzug	Nachm. 2.14	
		Morgens 5.19	
Morgens 5.01	Personenzug	Abends 7.35	
Abends 7.33	Eilzug		
Bon Szeged:		Nach Temesvár:	
Morgens 6.45	Personenzug	Morgens 6.54	
Mittags 11.59	(nur von Nikikinda)	Mittags 12.58	
Abends 7.48	Personenzug	Abends 7.56	
Bon Temesvár:		Nach Szeged:	
Morgens 5.36	Personenzug	Morgen 5.37	
Nachm. 4.24	"	Nachm. 4.35	
Bon Temesvár:		Nach Budapest:	
Morgens 8.27	Eilzug	Morgens 8.29	
Nachm. 1.52	Personenzug	Nachm. 1.54	
Abends 10.41	Eilzug	Abends 10.47	
Bon Módos:		Nach Módos:	
Morgens 6.41	Personenzug	Morgens 5.60	
Abends 9.44	"	Nachm. 2.41	
Nachm. 4.30	"	Abends 5.30	
(Der letztere Zug nur Sonntag, Dienstag und Freitag)			
(Schmalp. Linie)			
Bon Abcskerek:		Nach Abcskerek:	
Morgens 6.36	Personenzug	Morgens 4.23	
Abends 9.38	"	Nachm. 3.-	

Jugenden meiner Ideale — hier senkte er errötend die Blicke — mußte ich verzichten; ich suchte in ihr nicht die vollendete Heiligkeit des Weibes, wie ich sie einst im Glorienschein vor mir gesehen — hier errötete er abermals — ich suchte bloß die treue Gefährtin, die verständnisvolle Seele. Die verständnisvolle Seele! Es ist... es ist... nein, es ist ungläublich. Die verständnisvolle Seele schnarchte, schnarchte allnächtlich, daß er mich fast zum Wahnsinn brachte, Sie schnarchte! Ein Weib, das schnarcht, Grauenhafter Gedanke! Ich verließ sie nach vier Wochen! nachdem sie mich in so kurzer Zeit fast ins Grab gebracht. Ich sorgte für ihre Zukunft, doch keine Nacht auf Erden brachte mich wieder in ihre Nähe...

Mitleidsvoll, mit Tränen in den Augen hatte sie ihm zugehört. Leise erfaßte sie seine Rechte, leise und tröstend strich sie darüber. Sie bat ihn, sich nicht der Verzweiflung hinzugeben. er habe recht gehandelt, denn es ließe sich mit einem solchen Geschöpfe nicht leben.

Da erschien der Kondokteur und meldete, daß im Speisewagen serviert sei. Sie begaben sich zum Souper, nahmen einander gegenüber

Platz und aßen schweigend in milder Trauer. Plötzlich stockte sie. Ihre Augen erweiterten sich, es war, als ob sie bei hellem Tage ein Gespenst erblickte. Es war zweifellos: er aß mit dem Messer, er streckte das Messer in den Mund, tief, bis in die Kehle. Er zerschchnitt den Fisch mit dem Messer und schob ihn damit in den Mund, er schob den Flügel eines Poulets mit dem Messer zwischen die Lippen. Sie wurde bleich, immer bleicher und begann zu zittern. Er fragte bestürzt, was ihr sei und sie erwiderte, sie wäre von einem plötzlichen Unwohlsein befallen worden. Er möge sich nicht stören lassen, um keinen Preis, sie würde es nicht; doch sie müsse sich zurückziehen.

Bis in die Seele verwundet suchte sie ihr Coupé auf und ließ sich dort in ihren Sitz fallen. Allmählich löste sich ihr Schmerz in wohlthuende Tränen und vom gleichmäßigen Schaukeln des Wagens gewiegt, verfiel sie in tiefen Schlaf.

Als er nach einer halben Stunde zu ihr zurückkehren wollte, prallte er bei der Türe entsetzt zurück. Sie saß da und schnarchte. Sie schnarchte wie eine alte Holzjäge, die seit Monate nicht geölt worden.

Das artelische Dampfbad ist für Herren jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag, für Damen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag den ganzen Tag offen. Bannbäder können immer benützt werden.

### Kieselsteine.

Ein bischen Statistik. Nominell sind in den ungarischen Staatsbahnen 2.507.000.000 Kronen, tatsächlich aber 2.122.800.000 Kronen investiert. Der wirkliche Ertrag im Jahre 1907 war vom Nominalwerte 3.32%, vom tatsächlichen Werte 3.92%. Der im Voranschlag erhoffte Ertrag war mit 4.01%, bezw. mit 4.78% eingestellt. Sollte der große Minderertrag nicht vielleicht durch die vielen Eisenbahnunglücke verursacht worden sein?

Staatsangestellte gab es im Jahre 1904 226.401, im Jahre 1908 257.922 und für nächstes Jahr sind im Voranschlage 271.429 aufgenommen. In fünf Jahren also um 45.028, in Perzente 20% mehr. Wird die Erledigung der Akten auch nur um 20% schneller werden?

Bei der Konferenz über das Ueberland-Elektrizitätswerk sagte der Notar einer umliegenden Ortschaft: „Meine Repräsentanz wird ja von diesen großen Zahlen gewaltig erschrecken! Uns Zsombolyaer haben sie einstens auch erschreckt, doch haben wir seither das Grufeln verlernt. Uns imponiert keine Zahl mehr — im Schuldenmachen.“

**Verlobung.** Der Buchhalter der hiesigen Handels- und Gewerbebank, Peter Föbst, hat sich mit dem Fräulein Mariska Spillauer aus Rutka, verlobt.

**Geändertes Fest-Programm.** Nachdem der Diöcesan-Bischof Dr. Johann Csernoch von seiner Romreise bis dahin noch nicht zurückgekehrt sein wird, reduziert sich selbstredend auch das Programm der, in der vorigen Nummer unseres Blattes angekündigten 100 jährigen Kirchen-Jubiläumsfeier der Gemeinde Rémetzerna.

**Pflicht-Liedertafel.** Der Zsombolyaer Gewerbe-Gesangverein veranstaltet am Kirchweih-Sonntag, den 25. Oktober l. J., im Gemeinde-Redoutsaale (Hotel Riemschneider) seine diesjährige III. Pflicht-Liedertafel. Zur Aufführung gelangen: 1. Vadaszkar, Männerquartett; 2. Die Ausstaffierung, Posse in einem Akt; 3. Liebesfeier und Trinklehre, Männerchöre; 4. Az asz-szozonygyölölö, Posse in einem Aufzuge. Nachher folgt Tanz. Anfang 8 Uhr abends. Entree per Person 1 Krone.

**Die Zsombolyaer organisierte Arbeiter-Gesangsektion** veranstaltet am Montag, den 26. Oktober d. J., im Gemeinde-Redoutsaale (Hotel Riemschneider) ein, mit Dilettanten-Vorstellung, Gesang und Tanz verbundenes Kirchweihfest. Entree ist per Person mit 60, im Vorverkauf mit 50 Heller festgesetzt. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei Mathias Zahari, Thomas Schütz, Johann Damm, Georg Petri und Peter Wagner. Anfang 8 Uhr abends. Musikkapelle Schmidt.

**Feuer in einer Kirche.** In Horvátkecsa hielt der dortige Lehrer Karl Kovalik am 4. d. M. im röm. kath. Belhause den Gottesdienst um 10 Uhr Vormittag ab. Nach demselben verfaß man die am Altar stehenden brennenden Kerzen auszulöschen. Eine derselben brannte bis hinunter und entzündete die Bänder, Kunstblumen und die Altardecke, so daß bald der ganze Altar und die nahhängenden Bilder ein Raub der Flammen wurden. Auch einige Priesterkleider wurden beim Löschen beschädigt und unbrauchbar. Der Schaden beläuft sich auf über tausend Kronen.

— **Lehrerjubiläum.** Am 4. d. M. feierte die Gemeinde Nagy-Zsám das 25 jährige Dienstjubiläum ihres Lehrers Anton Schurr. Derselbe ist am 5. Juli 1858 in Zsombolya geboren, absolvierte die Lehrerpräparandie in Felegyháza und wirkte bis zum Jahre 1883 als Erzieher in Endre-Major. Nachher wurde er als Lehrer in Nagy-Zsám gewählt, wo er bis zum heutigen Tage wirkt.

— **Neue Feuerwehr.** Die Gemeinde Bizésda ist im Begriffe eine freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen. Die Gemeinde-Repräsentanz votierte zu diesem Zwecke ein Prozent an Gemeindeumlagen zur Anschaffung von Requisitionen und sonstigen Ausrüstungsgegenständen. Ueberdies votierte sie noch 50 Kronen pro Jahr zur Gründung eines Fonds, aus welchem jene Mitglieder der Feuerwehr eine entsprechende Unterstützung erhalten werden, welche etwa im Dienste verunglücken. Das Vorgehen der Gemeinde-Repräsentanz lobt sich von selbst, nachdem sie durch die Errichtung einer Feuerwehr ja doch nur Anstalten trifft, um das Hab und Gut der Bewohner je mehr zu schützen.

— **Wallende Nebel bedecken das Feld,** und die schlimmste Zeit des Jahres, der November, ist gekommen. Da sind die Menschen mehr krank als gesund immer ist's daselbe: Katarrhe, Husten, rauher Hals, Schlingbeschwerden, Atemnot etc. Aber getrost: Jans ächte Sodener Mineral-Pastillen lassen alle diese Beschwerden nicht hochkommen und sie sind dabei so bequem und angenehm zu gebrauchen daß man seine Erkältung los wird, ohne recht zu wissen, wie. Wer's noch nicht probiert hat, mache einen Versuch. Eine Schachtel für Kr. 1.25 ist in sämtlichen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich. Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: **W. Th. Gungert,** Wien IV/1, Große Neugasse 27.

— **Eine tierische Mutter.** Ein haarsträubender Fall ist es, den wir hier zu registrieren haben. Am 13. d. M. vernahm der herrschaftliche Kutscher bei der Milcheinfuhr aus dem Feldgraben der czernyaer Straße eine jammernde Kinderstimme. Er begab sich auch sogleich an Ort und Stelle, von wo das Geschrei herkam. Hier sah er zu seinem nicht geringen Entsetzen ein etwa 7 Monate altes Mädchen in wahrhaft bedauernswertem Zustande liegen. Er nahm daselbe auf seinen Wagen und übergab es im Spital zur weiteren Pflege. Leider konnte das arme Wesen nicht lange am Leben erhalten werden, denn es starb noch am selben Tage. Die Gendarmerie, von dem gräßlichen Vorfall in Kenntnis gesetzt, machte sich sogleich auf die Suche nach der entmenschten Mutter.

— **Mehr Licht!** Das in Nagykikinda erscheinende „Torontáli Hirlap“ schreibt: „Für die elektrische Beleuchtung, besser gesagt Nachtbeleuchtung müssen wir heutmorg'n eine ständige Rubrik eröffnen. Jedermann klagt, auch wir sehen es, daß diese unsere — um den Preis langer Kämpfe errichtete und enorm teuer bezahlte elektrische Beleuchtung eine schändliche schwache Beleuchtung ist, schlechter noch als die einstige gute Petroleumbeleuchtung. Die Glühlampen sind schuldig; nur wenn man

ein Zündholz anzündet, sehen wir darin irgend ein kleines gelb leuchtendes Würmchen. Die Bogenlampen aber sehen derart aus, wie ausgehöhlte Kürbisse, in welchen eine Unschlittkerze brennt. — Und da wollte Nagykikinda uns auch noch Strom liefern, wo es doch für sich nicht genug hat! (Das Werk hat Siemens & Schuckert erbaut.)

— **Von der Hutfabrik.** Die Fachmaschinen der zsombolyaer Hutfabrik sind aus Berlin in Zsombolya angelangt und werden dieselben in kurzer Zeit aufmontiert. Die elektrische Beleuchtung der Hutfabrik wird in vier Wochen von der Firma Deckert & Homolka ganz fertig hergestellt.

— **Bau der Bahn Zsombolya-Lovrin.** In der vergangenen Woche sind aus Dorozsma zirka 100 Erdarbeiter in Zsombolya angelangt, welche bei der Bahn Zsombolya-Lovrin den Erdaufwurf begonnen haben und zwar von der Station Zsombolya angefangen.

— **Selbstmord.** Der in Budapest gebürtige, 34 Jahr alte, in Zsombolya bei der Staatseisenbahn seit dem Jahre 1902 bedienstete Eduard Prokopez hat am 15. d. M. zwischen 2-3 Uhr nachmittags seinem Leben durch Erhängung ein gewalttames Ende bereitet. Es ist anzunehmen, daß er den Selbstmord im Augenblicke von Geistesstörung begangen hat. Er war verheiratet und hinterläßt sein Weib mit zwei kleinen Kindern.

— **Liebeshetzei.** Die Liebe, die alte, nie aufhörende Liebe hat so manchen Menschen zu verschiedenen Torheiten verleitet. So erging es auch einem M.-Czernyaer jungen Mädchen, der Theresé Acsai. Der Auserwählte ihres Herzens scheint ihr gegenüber kalt geblieben zu sein. Da kam die Zigeunerin Luczia Ferkovics und versprach dem verliebten Mädchen, es mit ihren Hergenkünsten so weit zu bringen, daß der kalte Bursche sich ihr mit Liebe zuwendet. Theresé Acsai verlieh der Zigeunerin Gehör und gab ihr verschiedene Geschenke: Geld, Halsketten und so weiter. Die Geschenke aber blieben ohne Erfolg und das getäuschte Mädchen erstattete bei der Gendarmerie in obigem Sinne die Anzeige. Der Bezirksrichter Alexius Takács verhandelte die Angelegenheit am 16. d. M. Die Beschädigte zog ihre Klage zurück und erklärte, sie wüßte nicht die Bestrafung der Beklagten. Die Beklagte hat vor dem Gericht einbekannt, daß sie von der Theresé Acsai zwei Säcke Weizen bekommen und vor ihr ein Gebet verrichtet hat, daß die Burschen sie lieben sollen. Den Weizen hat sie zurückgegeben. Das Bezirksgericht verurteilte die Beklagte zu zwei Tagen Arrest und 10 Kronen Geldstrafe, aber da die Beklagte nur 17 Jahre alt ist, bisher nicht bestraft war, wurde die Strafe auf 1 Jahr in Schwelbe gehalten. Dies ist der erste Fall, daß die Novelle des Strafgesetzes in Zsombolya in Anspruch genommen worden ist.

— **Der Infolge seines widerlichen Geruches,** und Geschmacks so schwer einnehmbare Lebertran ist nunmehr schmackhafter und durchaus leicht verdaulicher Form erhältlich in Form der berühmten „Scott Emulsion“, die in allen Apotheken käuflich ist.

— **Eine Landes-Geflügel- und Kaninchenausstellung** findet am 24., 25. und 26. d. M. in Lovrin statt. Die Ausstellung wird durch den Landesverein der Geflügel- und Kaninchenzüchter, im Vereine mit den Lovriner Kaninchenzüchter arrangiert. Das Ehrenpräsidium der Ausstellung übernahm Beheimrat Graf Alexander Nákó und Frau Baronin Friedrich Liptay. Präsidenten sind: Obergespan Béla Botka, Gaspar v. Kovách Präses des Landes-Kaninchenzuchtvereines, Frau Gräfin Alexander Csékonics, Baron Friedrich Liptay, Franz Richter v. Lováchy, Baron Julius Piret de Bihain, Johann Pirchner, Frau Gräfin Desider Van, Baron Georg Stojanovics und Johann Wittmann. Vizepräsidenten sind: Vizegespan August Janko, Dr. Rudolf Ludwig, Julius Ritter v. Koronghy. Für den Tag der Eröffnung, welche am 24. Oktober stattfindet, ist der Eintrittspreis mit einer Krone, an den übrigen Tagen aber mit 50 Heller festgesetzt. Vereinsmitglieder haben kein Entré zu entrichten. Jeder Besucher erhält ein Gratis-Loos. Die Jury besteht aus 17 Mitgliedern. Selbe beginnt ihre Funktion am 23. Vormittag. Das Arrangierungs-Komiteé bietet alles Erforderliche auf, um das Gelingen dieser Ausstellung zu sichern.

— **Ueber Fälschungen.** Die Fortschritte unserer Zeit sind leider vielfach mit raffinierten Fälschungen aller Art behaftet. In die Städte kommen verfälschte Nahrungsmittel, aufs Land verfälschte Industrieprodukte. Seit neuerer Zeit ist die bekannte „Schicht-Seife“ das Opfer der verschiedenartigsten Nachahmungen. Diese in ihrer Art einzige Seife hat bekanntlich den springen den Hirsch als Schutzmarke eingepreßt. Da tauchen nun alle möglichen springenden Tiere mit und ohne Hörner und Geweihe auf, die dem „Schicht-Hirschen“ ähnlich sind. Man achte daher beim Einkaufe von Seife nicht nur auf die Marke „Hirsch“ sondern auch auf den eingepreßten Namen „Schicht“.

— **Kauferei mit dem Messer.** Am 11. d. M. versammelten sich abends im Mathias Blum'schen Gasthause mehrere Burschen, um sich „gemütlich“ zu tun. Dem Heurigen, welcher mehr Geist in die Gesellschaft brachte und die Zungen der Burschen etwas löste, ist es zuzuschreiben, daß die eingangs so ruhige Unterhaltung alsbald den Charakter der Gemütlichkeit entbehrte. Es entstand nach einem immer heftigeren Wortwechsel eine Balgerei, bei welcher Mathias Wilms (Sohn des gewesenen Geschwornen Johann Wilms) einen Messerstich in die rechte Seite erhielt, ohne daß man den Täter zu eruiieren vermochte. Wie man sieht, spielt auch schon bei dem Deutschen das Messer eine Hauptrolle, wie man solches vordem immer in verächtlichem Tone und stets nur von der untersten, rohsten Schichte der menschlichen Gesellschaft zu behaupten gewohnt war.

— **Generalversammlung der isr. Kultusgemeinde.** Der Ausschuß benannter Kultusgemeinde hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher das Projekt eines Tempelbaues einer ausführlichen Erörterung unterzogen ward und wurde gleichzeitig der Beschluß erbracht, daß am 19. d. M. eine

**Was sollen wir trinken?**

damit wir unsere Gesundheit schützen? Nur ein natürlich kohlen-saures Mineralwasser!

Dies ist dafür das sicherste Schutzmittel. Die Mohaer Ágnes-Quelle als natürlich kohlen-säurereiches Mineralwasser ist ein absolut reiner, angenehmer und billiger Säuerling; zufolge seines reinen Kohlen-säuregehaltes nicht nur ein sicheres Schutzmittel gegen infektiöse Momente, sondern kraft der darin befindlichen Heilsalze ein aus gezeichnetes Mittel bei den verschiedensten Erkrankungen der Magen-, Luftröhren- und Harnorgane. — Seit 26 Jahren ist es festgestellt, dass auch von ansteckenden Krankheiten, wie Typhus, Cholera etc. diejenigen verschont bleiben, die statt gewöhnlichen Trinkwassers, das bakterienfreie Mohaer Ágnes-Wasser trinken. — Von hervorragenden ärztlichen Kapazitäten empfohlen. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben sind in dem, die Quelle beschreibenden Hefchen zu lesen. — Für Haushaltungen in etwas grösseren als 1 1/2 Liter-Flaschen billiger als jedes künstlich mit Kohlen-säure gesättigte Wasser, billiger sogar als Sodawasser. Damit das Ágnes-Quellwasser auch dem Aermsten zugänglich sei, wurden in den grösseren Provinzstädten Niederlagen errichtet, wo auch die Beschreibung der Quelle gratis zu erhalten ist. Die Quellenverwaltung. — Erhältlich in jeder Spezereihandlung und in erstklassigen Restaurants.

Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer

**ÁGNES**

Quelle, wenn wir Magen-, Darm- und Luftröhren-Katarrh loswerden wollen.  
Quelle, wenn wir das Nierenleiden heilen wollen.  
Quelle, wenn Appetitlosigkeit u. Verdauungsstörung eingetreten.  
Quelle, wenn wir uns Leberleiden u. der Gelbsucht befreien wollen.

**Beliebtes Tafelwasser!**

Hauptniederlage bei der Firma **Robert Manzin** in Zsombolya.

Generalversammlung einberufen werde, wo für den Bau eines Tempels die leitende Faktoren bestimmt werden.

Die geistliche Herbstkorona, bei welcher fast sämtliche Geistliche des Zsombolyaer Dekanats anwesend waren, wurde am 13. d. M. hier abgehalten. Am 9. Uhr fand ein Hochamt statt, bei welcher Gelegenheit der Bezirks-Dechant Peter Hönig eine ergreifende Predigt hielt über die Anbetung des Allerheiligsten. Als Gegenstände der Beratung waren hauptsächlich interne Angelegenheiten auf der Tagesordnung. Nachdem fanden sich alle Teilnehmer der Versammlung beim gastlichen Tische des päpstlichen Kammerers Emerich Csicsáky ein.

Genehmigter Gemeindeforschluß. Der seinerzeit durch die hiesige Gemeinde-Repräsentanz gebrachte Beschluß, wonach das Gehalt der Lehrer an der Gewerbe-Lehrerschule erhöht werde, wurde durch den Komitats-Ausschuß gutgeheißen.

Hengstenvisitation. Wie alljährlich findet auch in diesem Jahre eine Visitation der im Privateigentum befindlichen Hengsten statt und ist die Zeit der Visitation für Magyarzeranya für den 28. d. M. Nachmittags um 4-Uhr, für Zsombolya aber am 24. Vormittag um 8 Uhr anberaumt. Die Hengstenbesitzer haben diese zu der bestimmten Zeit vor die Kommission vorzuführen. Gleichzeitig wird auch bekannt gemacht, daß die Ueberprüfung der Hengsten kostenfrei geschieht und nur von jenen Hengsten, welche mit dem Tauglichkeits-Zertifikat versehen werden, eine Gebühr von 10 Kronen zu entrichten ist.

Unfall. In der Zsombolyaer Dampfzigelei Aktien-Gesellschaft ist am 15. d. M. ein Unfall geschehen. Das 16 jährige Mädchen Elisabetha Balassa kam mit der rechten Hand in die Presse, welche dieselbe ganz abgerissen hat. Das schwer verwundete Mädchen wurde ins Spital überführt. Bezirksrichter Alexius Tkács leitete die Untersuchung ein, ob nicht etwa eine Nachlässigkeit obwaltet.

Unheimlicher nächtlicher Besuch. Josef Neumayer in Remetzzeranya besaß fünf schöne Schweine, von welchen vor kurzem vier Stück nach kurzer Krankheit verendeten. Dem Eigentümer kam das sehr verdächtig vor und er schöpfte Verdacht, daß man seinen Schweinen etwas Giftiges zum Fressen gab. Er wurde sehr aufmerksam und bemerkte in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. jemand in seinem Hofe. Rasch entschlossen sprang er mit seinem Gewehre hinaus, die Gestalt huschte aber auch schon beim Gassentürchen hinaus. Ein nachgesendeter Schuß traf nicht. Neumayer untersuchte sogleich seinen Schweinestall und fand auch richtig einen Knäuel, aus Brot, Schwefel etc., das dem noch lebenden Schweine zum Fressen hingeworfen war. Die Tat scheint auf Rache zurückzuführen.

Generalversammlung. Am 11. d. M. hielt die hiesige Hungaria Dampfzigelei A.-G. eine außerordentliche Generalversammlung ab. Es erschienen 25 Aktionäre, die Dr. Nikolaus Reichrath zum Präses und Arpad Horváth zum Schriftführer wählten, Direktor Josef Treiß berichtete, daß die Direktion in Brassó eine Zigelei und einen Kalkofen angekauft und beantragt demzufolge dortselbst eine Filiale zu errichten und die Statuten demgemäß abzuändern. Die Fracht von hier nach Brassó ist viel zu groß, als daß man Ziegel von hier aus liefern könnte. Die Generalversammlung faßte in diesem Sinne einhellig ihren Beschluß. Mit der Beglaubigung des Protokollbeschlusses wurden Anton Hübnér und Johann Hollerbach betraut.

Schadenfeuer. Am Montag den 12. d. M. kam um die Mittagsstunde im Hofe des hiesigen Inassen Emanuel Meisinger (Triergasse Nr. 534) Feuer aus. Als Brandstifter bekannte sich der Täufeling des Geschädigten Emanuel Feindler, welcher tagelänglich im Haus und Hof seines Pathen umherging. Es fielen dem verheerenden Elemente faßt der gesamte Futtermittelvorrat als Stroh, Spreu, Mohar und Maisstroh zum Opfer. Auch in den Nachbarhof des Mathias Koch pflanzte sich das Feuer fort und brannte daselbst ein Schoppen ab. Es herrschte zum Glück während des Feuers volle Windstille und so gelang es

den tätig eingreifenden Bewohnern im Vereine mit der Feuerwehr den Brand zu lokalisieren. Der Schaden beläuft sich über 1000 Kronen.

Ueberraschender Erfolg. Wenn es uns Dank der Hilfe unserer Aerzte gelungen ist eine schwere fieberhafte Erkrankung, eine schwere Geburt, eine Abortion, eine schwere Operation, die Gefahr eines Blutverlustes zu überwinden so ist die Herstellung der darnieder liegenden Körperkräfte, die Verkürzung der Rekonvaleszenz eine weitere Hauptbedingung, da die schweren Krankheitsreize, welche ein ewiges Sichthum und Kränkeln nach sich ziehen, rasch in den schwachen Organismus des Rekonvaleszenten sich einnisten. Die Versuche bedeutender Aerzte, durch Verordnung des Ferrumanganin die Schwächezustände der Rekonvaleszenz abzukürzen, waren von überraschend guten Erfolgen begleitet. Die Kranken erholten sich unter dieser Medikation sehr rasch, eine rapide Steigerung des Kräftegefühls und der Lebensenergie, Besserung des Aussehens und des Appetits traten bald ein. Ferrumanganin wurde gerne genommen und vertragen. Die Aerzte behaupten, daß sie früher nie durch andere Eisenmittel so schnell den Übergang von der Rekonvaleszenz zur Genesung beobachtet hätten. Preis einer Flasche Kr. 3.50 Man achte beim Einkauf auf den Namen Ferrumanganin und auf die Schutzmarke „Mädchenkopf“, und weise andere ähnliche Erzeugnisse zurück. Erhältlich in allen Apotheken, doch unbedingt in der Apotheke zum Schützengel in Zsombolya. Engros bei Josef v. Török, Budapest, Königsgasse 12. und Andrássystrasse 26.

Unfall auf der Eisenbahn. Freitag Abend am 16. d. M. ereignete sich in der hiesigen Station ein gräßlicher Unglücksfall. Der als Nachtwächter daselbst bedienstete aus Magyarzeranya gebürtige Josef Peter wurde von dem um 9 Uhr 20 Minuten aus Temesvár hier angelangten Last-Eilzuge so unglücklich erfaßt, daß er unter die Räder geriet, wo ihm beide Beine knapp unter dem Baudhe buchstäblich vom Leibe abgetrennt wurden. Er starb etwa eine Stunde nachher. Der Aermste war bis zum letzten Augenblicke seines Lebens vollständig bei Sinnen und hatte nur noch die Bitte an den Stations-Chef, daß er sich seiner armen nunmehr verlassenen Familie annehmen möge.

Renovierungen. Die Lokalitäten des Riemtschneider'schen Hotels hatten im Punkte der Bequemlichkeit etc. so manche Nachteile aufzuweisen. Auch entsprechenden Orts gelangte man zur Ueberzeugung, daß es schon an der Zeit sei, solche Uebelstände zu sanieren. Nun sind selbe nach Innen und Außen behoben und die Lokalitäten im Allgemeinen sehr nett hergestellt sozwar, daß man selbe zum Besuche nur anempfehlen kann.

Jahrmärkte. Jarkovác am 23-25. Okt., R. Récsa am 25. Okt., Módos am 25. Okt., Úpécs am 25. Okt., Arad vom 30. Okt bis 3. November.

Hartnäckige Erkältungen

und Husten schwinden bald bei Einnahme der lindernden und stärkenden SCOTTS Emulsion.

SCOTTS ist so angenehm im Geschmack, dass alle, die den gewöhnlichen Lebertran nicht verdauen können, Scotts Emulsion mit Leichtigkeit und Vorliebe einnehmen. Überdies ist SCOTTS Emulsion bedeutend zuträglich.

Preis der Originalflasche 2 K 50 H. In allen Apotheken käuflich.

Bevölkerungs-Bewegung

vom Zsombolyaer röm. kath. Pfarramt vom 8. bis 15. Oktober.

1. Verlobungen: Johann Ludwig mit Eva Waldner; Josef Decker mit Anna Theisz.

2. Trauungen:

Keine.

3. Geburten:

Ferdinand Schira, 1 Mädchen; Peter Heinrich, 1 Knabe; Josef Tabar, 1 Mädchen; Peter Jung, 1 Mädchen.

4. Todesfälle:

Anna Koch geb. Stefan, 77 Jahre alt, Krebs; Anna Wiltz, 42 Jahre alt, Herzleiden; Barbara Schenk geb. Henika, 40 Jahre alt; Ludwig Dorn, 7 Jahre alt, Gehirnentzündung; Anton Heinrich, 3 Tage alt, Schwäche.

Kirchliches. Am 20. Oktober, als am Festtage des hl. Wendelinus ist ein öffentlicher Feiertag. Um 8 Uhr ist statt der Frühmesse ein Hochamt für die Radnaer Wallfahrer. Um 10 Uhr Hochamt und Predigt gehalten von Wilh. Brevis, Pfarrer von Brabác, um 11 Uhr stille Messe. Am 23. Oktober ist ein gestiftetes Requiem für Johann Szieberock.

Wochenbericht im Getreidegeschäft.

Von Peter Venczel.

Im Laufe dieser Woche war die Tendenz mehreren Schwankungen unterworfen. Grundtendenz fest.

Table with 2 columns: Grain type and Price. Weizen 22-22.80, Hafer 15, Gerste 14-14.40, Korn 17-17.40, Mais 13.

Offene Sprechhalle. \*)

Erinnerung

an unsere geliebte, unvergessliche Mutter Elisabetha Muzar geb. Geißer, die heute vor 1 Jahr, am 22. Oktober 1907 gestorben ist.

Ein Jahr ist schon verfloßen, Du liebe, teure Mutter Du, Seitdem dein teuer Aug' geschlossen Getroßt in Gott zur ewigen Ruh'. Der heutige Tag ruft alle Schmerzen, Ruft alle Tränen wieder wach, Die wir geweint aus tiefstem Herzen, Dir, allerliebte Mutter nach! So ruhe sanft in Gottes Namen, Du gute, liebe Mutter Du, Das Sprichwort muß uns alle mahnen, Was Gott tut, das ist wohlgetan! Bewidmet von Deinem hinterbliebenen

trauernden Tamásfalva, am 22. Oktober 1908.

Gatten und Kinder.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unserer innigstgeliebten Schwester resp. Schwägerin der Frau

Anna Wiltz

zugekommenen Beweise der herzlichsten Teilnahme an unserem herben Verluste, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Teilnehmern am Begräbnisse unseren tiefgefühltesten Dank. Auch der Leichenbestattungs-Anstalt „Concordia“ (Huffenus Peter & Comp.) sprechen wir unsere volle Anerkennung für die prunkvolle Aufbahrung und feierlichen Bestattung sowie coulante und solide Bedienung aus und empfehlen diese Firma Jedermann auf das Beste. Die trauernd Hinterbliebenen.

KRAUT, Kartoffel

in Waggonladung, Prima-Qualität, billig erhältlich

Johann Röser junior Gyertyámos.

1-4

\*) Für unter dieser Rubrik stehende Mitteilung nimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Offerien portalis welche starken denen sorten z blätter

Inhaber

u. Holz R Holz-R Holm

Lun überhan 25thm katar katar leiden, Kräute franko liegen 2Birku nurg

Ein al

roter sofort Jose bolya

Advertisement for 'N' brand products, featuring a logo and text.

Advertisement for 'Steckenpferd' brand, featuring a horse logo and text.

Advertisement for 'Ernä' brand, featuring a large 'S' logo and text.

### REBENVEREDLUNGEN.

Offerierte veredelte Wurzelreben auf Rip. portalis und Rup. monticola Unterlage, welche gut verwachsen sind, mit schönem starken Wurzelreiche I. Klasse in verschiedenen Weinsorten zu 18 Kronen. Tafel-sorten zu 20 bis 50 K per 100 Stück. Preis-blätter sende auf Verlangen gratis u. franko.

**Math. Schmidt**

Inhaber der „Erzsébet-Rebenschule“ in **Bogáros** (Torontaler Komitat). 381 3-26

### JALUSIEN.

u. Holz Rouleaux, allerbilligst bei der **Braunauer Holz-Rouleaux-u. Jalousien-Manufaktur Hollmann & Merkel, Braunau in Böhmen.** Agenten gesucht.

### Lungen- und Halskrankhe,

überhaupt alle, die an **Husten, Heiserkeit, Asthma, Atemnot, Lungen- und Kehlkopf-katarren, Luftröhren- und Bronchial-katarren, Lungenspitzenaffektionen** usw. leiden, sollen nicht verjäumen, sich über meinen Kräutertee einen ausführlichen Bericht gratis und franko kommen zu lassen. Ueber 7000 Dank-schreiben liegen vor, die mit lobenden Worten die gute Wirkung anerkennen. **E. Weidemann, Lieben-nurg (Harz)**

Ein altes, im guten Zustande befindliches

### Grabkreuz

roter Marmor, zirka 1 1/2 Meter hoch, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres bei **Josef L. Bayer Eisenhandlung, Zsombolya.** 1-2 392

## NESTLÉ'S

**Kindermehl.**  
Altbewährte Nahrung  
für gesunde u. kranke Kinder sowie Magenleidende.  
Verhütet u. beseitigt Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.  
Broschüre **Kindernpflege** gratis durch: **NESTLÉ**  
Wien I., Biberstrasse 11.

**STECKENPFERD**  
**Liliemilch-Seeife**  
Das Original  
aller im Handel befindlichen medizinischen Liliemilchseifen,  
erzeugt zarte, weiche Haut und reinigt, von Sommerprossen freie, Talit.  
Milionen Stück jährlicher Consum! Tägliche Anwesenungs-schreiben!  
Sommer 2 Staatspreise und 10 Goldene und Silberne Medaillen! Gewonnen!  
Man achte genau auf Namen u. Schutzmarke **Steckenpferd**  
Vorzug & Schutzmarke in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und einschichtiges Geschäfte.  
Alleinige Fabrikanten: Bergmann & Co. Tetschen a. E. (Breslau-Zweig)

**Flüssige Somatose**  
leistet gute Dienste bei der  
**Ernährung schwächlicher Kinder und Erwachsener.**  
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Schutzmarke: „Anker“  
**Liniment. Capsici comp.,**  
Ersatz für  
**Anker-Pain-Expeller**  
ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erfältungen** angewendet wird.  
**Warnung.** Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 h., 1.40 und 2. — vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Zörst, Apotheker in Budapest.**  
**Dr. Richters Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag,** Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

7-10 353

### Jalousien

in allen Farben, mit Leinengurten oder Ketten zug, **Holzrouleaux** von der einfachsten bis zur feinsten Sorte, Gradrouleaux mit Flos, amerikanische Selbstroller oder Faltenzug, in nur bester Qualität lieiert

**Ernst Geyer**

**Braunau, Böhmen.** Muster u. Preisblatt gratis und franko. Tüchtige Redegewandte **Agenten** werden bei höchster Provision aufgenommen

### Kaufe

stets jeden Posten 347  
**Honig, Wild, Geflügel, Eier u. Käse**  
Kaninchen, Ziegen usw. Deutsch geschr.  
Offert. an **Rud. Richter, Aussig, Schön-priesener Strasse 83. — Telefon 367.**

Putze nur mit  
**Globus**  
Putzextraät  
Bestes Metall-Putzmittel

Das 2-3

### DUFFAUD'sche HAUS

ist verkäuflich. Näheres **Hoffmann, Budapest IX., Remete utca 30.**

**Wer liebt nicht seine Frau und Kinder!**

Im eigenen Interesse verlangen Sie gegen Einsendung einer 10 Heller-Briefmarka Prospekt und Preisliste.

Diskreter Versandt!

**JOSEF BAUER**

**KOSMETIK, Hygienisch-Chemische Werke**  
Generalvertretung und Versandbureau:  
**Wien, I., Sonnenfelsgasse 21.**

Die wunderbare, intensive Reini-gungskraft von  
**Schicht's Hirfch-Seeife**  
beruht auf deren eigenartigen Her-stellungsweise u. der sorgfältigsten Auswahl der besten Rohstoffe!  
**Schicht's Hirfch-Seeife**  
schont Hände, Wascht, Erspart Mühe und Plage und schont die Gesundheit. Preisart Geld, Zeit und Arbeit. **30.000 K** Garantie für Reinheit!

Gibt zum Waschen wie zum Reigen, Brauche keine Kraft zu zeigen, Seife habe ich von Schicht. Schwere Plage gibt's da nicht.

Erste grösste  
Tapezierer- und Dekorations-Anstalt  
**J. Keks**  
**Zsombolya, Deak Ferenczgasse.**  
Möbel-Niederlage:  
**im Muschong-Palais,** Werkstätte und Magazin:  
**im Paul'schen Hause,**  
neben der Körmendy'schen Apotheke. neben dem kön. ung. Postamte.

Empfiehl sich zur Anfertigung von 244  
**Polstermöbel**  
u. zw. Divans, Ottomane, komplette Garnituren  
in Renaissance, Altdeutsch, Empire, Baroquestyl und Secession.  
Ferner übernehme alle Gattungen von  
**Dekorations-Arbeiten**  
in der modernsten und feinsten Ausführung.  
**Draperien und Applikation in Secession und Faltenwurf.**  
Uebernehme ferner Wohnungen, Hotels, Gast- und Kaffehäuser, Spitäler und Bäder zur kompletten Möbeleinrichtung und Dekoration zu möglichst billigen Preisen.  
Auf Wunsch übernehme auch alle Arbeiten in der Provinz.

Das älteste, bestrenommierte, solideste und erste Unternehmen  
Zsombolya's ist entschieden die grösste

## Leichenbestattungs-Anstalt „Concordia“

welche nach den neuesten Anforderungen moderner Hygiene aller Gattungen

### AUFBAHRUNGEN

angefangen von der schlichtesten Einfachheit bis hinauf zu den grossartigsten Prachtentfaltungen der weitgehendsten Ansprüche, zu den denkbarst billigsten PREISEN, in gewissenhaftester Weise rasch und pünktlich besorgt, also ohne KONKURRENZ dasteht. Bei der FIRMA

Hufferusz, Steiner & Comp.

steht dem p. t. Publikum auch das grösste Lager aller Sorten Holz- Metall- und Crisall-Särge, nicht minder die reichste Auswahl von Seiden-, Atlas und Satin-Überthanen, zu streng mässigen PREISEN zur Verfügung. Trauerpar- ten, Kränze und Bandaufschriften werden zu eigenem KOSTENPREISE, also gewissermassen GRATIS besorgt

Exhumierungen, Leichnverpackung und deren Transport laut gesetzl. Bestimmungen  
pünktlich und rasch.

16-5284



Streng festgesetzte  
Preise.  
Solide Bedienung.

## Ignatz Schutz Nachfolger

Streng festgesetzte  
Preise.  
Solide Bedienung.

Handel Márton, Zsombolya, Deák Ferenczasse,  
zur „Krone“.

### Zur Herbst- und Wintersaison!

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in nachgenannten Artikeln, zu konkurrenzlosen Preisen.

**Schnittwaren:** Die feinsten und modernsten Seidenstoffe, Damen- und Herrenstoffe, Zibeline, Barchende, Veloure, Hosen- zeuge, Cord- und Kleidersamnte, Schürzenzeuge, Netzvorhänge, Leinwände, Chiffone, Zephiere, Kanfasse, Frenche Färber, Cretone, Inlete, Handtücher und sämtliche Futterwaren.

Grosses Lager in Seiden-Kopftücher, wie auch in allen anderen Sorten Kopftücher, Berliner und grosse Umhängtücher, Kaffe-Gedecke, Tischtücher, Servietten, Bettgarnituren und gesteppte Bettdecken.

**Kurzwaren:** Sämtliche Schneider-Zugehöre, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Aufputzborten, Spitzen, Einsätze, Stickereien, Berliner- und Harras-Wolle, Damengürteln und Taschentücher.

**Herren-Mode:** Hemden, fertige Beinkleider, Krägen, Manchetten und Kravatten.

Das letzte Andenken an unsere lieben Toten!



## Nikolaus Marschall

Säge-, Schleif- und Polierwerke

für Marmor, Granit und Syenit mit Maschinenbetrieb

ZSOMBOLYA, Franz Deák-gasse, im eigenen Hause,  
(im gewesenen kgl. Notär Gesztessy'schen Hause).

Durch meine neueingerichtete

### Säge-, Schleif- u. Polierwerke mit Maschinenbetrieb,

ferner durch meinen bedeutenden Einkauf durch Rohware bin ich in der angenehmen Lage alle bei mir gemachte Bestellungen von Grabkreuzen, Grabdenkmäler und Monumenten in der modernsten Ausführung und um 25% billiger als jede Konkurrenz zu liefern.

Ich verarbeite ungarischen Russkitzaer weissen, Esztergo- mer roten, Schlesienschen weissen und grauen, sowie Italienischen weissen Marmor, sogenannten Carrara-Marmor, — ferner Schlesi- sischen Granit licht- und dunkelgrau, Schwedischen Granit La tiefschwarz, das beste Material, Blauburger Syenit dunkelgrün Schwedischen und

Russischen Labrador

und alle erdenklichen Sandsteine und Trachit. 26-26 166  
Halte stets Lager von

#### Grablaternen und Grabfiguren

(Christus, Maria, Engel etc. etc.), für deren Dauerhaftigkeit ich 10 Jahre garantiere.

**Achtung!** In meiner Anstalt werden nur die modernsten Grabschriften verwendet; für die Vergoldung garantiere 10 Jahre.

Verkaufe ein weisses Marmorkreuz zu Kr. 12.—

Übernehme alle Bauarbeiten aus Stein.

Auch werden daselbst Lehrlinge aufgenommen.



**Billiges Brennholz!**

Wer trockenes la Roteichenscheit-Brennholz, pro Waggon 10.000 Klg. ab Bahn Zsombolya um K 165.— kaufen will, der säume nicht und bestelle gleich bei

**Pollák Sándor**

Holzhändler, Lugos.

**Epilepsi.** Wer an Fallsucht, Krämpfen und and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die **Privil. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M.**

207 34-52 2-2

**Ein Lehrling**

gegen Bezahlung wird aufgenommen bei

**Anton Merky Kaufmann**

Z s o m b o l y a.

Erste Zsombolyaer Leichenbestattungs-Anstalt

# „PIETAS“

## Josef Bach's Witwe, Zsombolya.

Deák Ferenczgasse (im eigenen Hause).

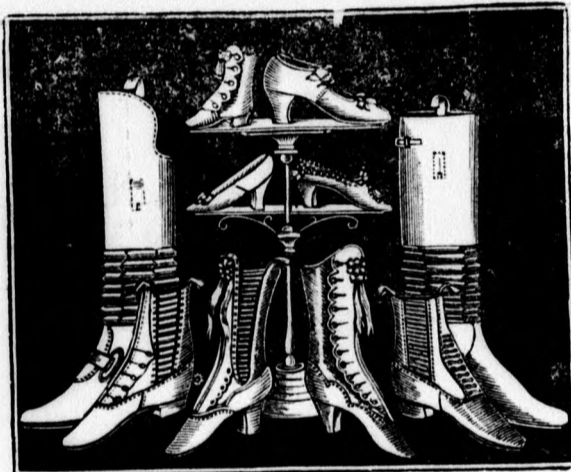
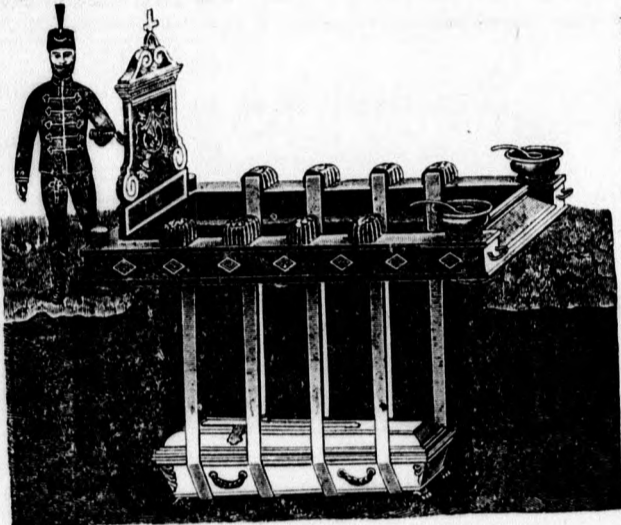
Vollständige Besorgung von Begräbnissen in Loko, wie auch in der Umgebung in dem modernsten Style und bis zu den höchsten Anforderungen.

**Die schönste Aufbahrung! Pracht-Gala-Leichenwagen!**  
**Personal in ungarischer Galauniform!**

Uebernehme Exhumierungen, Leichenverpackung und deren Transport.

**Grosses Lager Holz- und Metallsärge.****Krystal-Metallsarg. Patent-Sargschirme (Stahlgruft.)**

Vollständige Widerstandsfähigkeit gegen Erdeindruck. Grosse Auswahl von schönen Seiden-, Atlas- und Satin-Ueberthanen, lebende und Kunst-Blumenkränzen, Bänder, Bandaufschriften und Trauerparten.

**Gewissenhafte Bedienung! 20-52 249 Billigste Preise!**

20-52

**Monogramme und Ziffern.****Reise-Koffer und Körbe.****Petz Henrik**

Herren- u. Damenmodewarenhandlung zum Kravatten-König  
in ZSOMBOLYA

empfiehlt für die heranrückende Schul-Saison sein reichsortiertes Lager in:

**Knaben-Hemden, Krägen, Manschetten, Unterhosen, Schuhe, Socken und Hüte;**

**Mädchen-Hemden, Korsets, Hosen, Strümpfe, Gamaschen, Kappen, Trikots und Kammgarnituren mit Spiegelkassette, Schürzen in Klott und Lüster.**

**Elektrische Beleuchtung.**

Uebernehme die komplette und exakte Errichtung für die elektrische Beleuchtung und zwar Leitung und Beleuchtungskörper. Besorge die Ueberprüfung für die Einleitung durch die hiesige Anstalt. Die Montierung wird durch die Firma **R. Dittmar Gebrüder Brunner** k. u. k. priv. Lampen- und elektrische Beleuchtungs-Anstalt A.-G. hergestellt. Für die Einführung genügt die Angabe der Zimmergrösse. Der Kostenvoranschlag ist unentgeltlich.

Halte ein reichhaltiges Lager nur erstklassiger Beleuchtungskörper in den modernsten Ausführungen. Luster, Hänge-, Tischlampen, Arme- und einfache Glockenstürze, sowie alle für elektrische Beleuchtung dienende Artikel. Ferner übernehme ich die Umgestaltung von vorhandenen Lampen, Luster etc. für elektrische Beleuchtung.

Achtungsvoll

**Anton Mihály**

Glas-, Porcellan-, Spiegel-, Bilder- und Lampen-Handlung.  
**ZSOMBOLYA**, Glashof im eigenen Hause.



4-26

**AVIS!** Beehre mich meinen geehrten Kunden und p. T. Publikum von Zsombolya und Umgebung höflichst mitzuteilen, dass ich mein Lager

## Herren-, Knaben- und Kinderkleider

für die Herbst- und Winter-Saison bedeutend vergrössert habe und in der Lage bin komplette Herren- und Knabenanzüge in der modernsten Ausführung von der billigsten bis zur feinsten Qualität in reicher Auswahl, zu dienen.

Ferner halte die feinsten Stadtpelze, Winterröcke, Jagdröcke, Reithosen, Wetterkrägen, Lederröcke, Samthosen, Arbeiteranzüge etc. etc. am Lager.

In Kinder-Kleider bin ich ganz besonders sortiert. Für Massbestellungen lege ich eine reiche Auswahl in englischen und inländer Stoffen vor.

Um recht zahlreichen Besuch höflichst ersuchend

Hochachtungsvoll

**Georg Schütz**

Damen- und Herren-Schneider

Zsombolya,

Deák Ferencz-gasse, im Dr. Bodócsi'schen Hause.

Kohlensäure-Bad.

Dampfbad.

## Artesisches Dampfbad Zsombolya

Anton Ferencz.

Wannenbäder.

Schwimmbad.

### Der Erfolg u. die Wissenschaft

sind darüber einig, dass die

### Kohlensäure-Bad

ganz besonders für folgende Krankheiten heilbringend ist:

Herzkrankheiten, Serophulose, Exsudate (Ausschwitzung nach Rippenfell- und Bauchfellentzündung), Frauenkrankheiten, allgem. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut, Hautkrankheiten, Gicht, chronischer Muskel- und Gelenksrheumatismus etc. etc.

Dieses Bad wird stets unter ärztlicher Aufsicht geleitet.

### Wenn wir fürchten

durch Erkältung etwas „wegbekommen“ zu haben, oder dass in uns „etwas steckt“, so wird gewiss

neunmal in zehn Fällen

einer im Anzuge befindlichen Krankheit durch ein

### Dampfbad

infolge der damit erzielten reichlichen Ausscheidung und Blutverteilung der Boden entzogen.

### Niemand

dem es um seine Gesundheit zu tun ist versäume es zu jeder beliebigen Tageszeit ein

### Wannenbad

zu nehmen, welches mit allem Comfort und grösster Bequemlichkeit eingerichtet ist, wohltuend und stärkend auf den Körper einwirkt.

### Schwimmschule

für Damen in der Früh von 8-11 Uhr; für Herren von 11-1 Uhr. Nachmittags von 2-4 Uhr für Damen und nach 4 Uhr für Herren und kann jeden Tag benützt werden.

## Neue Möbelhandlung.

Möbel nach modernstem Style aus dem besten und trockensten Material erzeugt, kauft man am solidesten und preiswürdigsten bei

### David Schlesinger sen., Zsombolya,

anschliessend an das Schnittwarengeschäft „zum blauen Stern“, Deák Ferencz-gasse, Hauptplatz, im eigenen Hause.

Grosses Lager sämtlicher Erzeugnisse hochmoderner

### Möbel- und Tapezierer-Waren

von einfachster bis zur elegantesten Ausführung.

Immer grosser Auswahlvorrat von kompletten Salon-, Schlaf-, Speise- u. Vorzimmer-, sowie Kanzlei- u. Kücheneinrichtungen.

Dekorationen werden übernommen und aufs eleganteste ausgeführt.



## Grösstes Modewarenhaus! SZINBERGER L. LAJOS

zum „Storch“ ZSOMBOLYA.

Zur Herbst- und Wintersaison empfehle ich mein reichsortiertes Lager in den modernsten Damen-, Mädchen- und Kinder-Jacken.

Damen- und Herren-Kleiderstoffen, Seidenstoffe, Flanelle, Barchende, Samtte, Plüsch.

Sämtliche Neuheiten in Kleideraufputze.

Boas, Muffe in allen Sorten. Plüsch-, Berliner-, Seiden- und Umhängtücher. Trikot- und Jäger Wäsche, Socken, Strümpfe, Kniewärmer, Handschuh, Kravatten, Hemden, Krägen, Manschetten.

Komplette Brautausstattungen.

Grösste Niederlage in Vorhänge, Teppiche und Bettdecken.

Druck der Perlstein'schen Buchdruckerei, Zsombolya.